

Stadt Stadtallendorf

Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau,
Umwelt und Landwirtschaft
- Der Vorsitzende -

35260 Stadtallendorf, 29.06.2009

Postfach 1420

Tel.: (0 64 28) 707-308

Fax.: (0 64 28) 707-400

Niederschrift

über die gemeinsame öffentliche Sitzung des Fachausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt und Landwirtschaft und des Magistrats

| | |
|------------------------|---|
| Sitzungstermin: | Freitag, 19.06.2009 |
| Sitzungsbeginn: | 18:00 Uhr |
| Sitzungsende: | 19:15 Uhr |
| Ort, Raum: | Besprechungsraum 1, Zimmer-Nr. 2.29, Bahnhofstraße 2 (Rathaus), 35260 Stadtallendorf, |

Anwesend sind:

Herr Otmar Bonacker
Herr Jürgen Behler
Herr Frank Drescher
Herr Dieter Erber
Herr Jochen Metz
Frau Ulrike Quirnbach
Herr Stefan Rhein
Herr Christian Somogyi
Herr Manfred Thierau

Stadtverordnetenvorsteher:

Herr Hans-Georg Lang

Stellv. STVVorsteher/in:

Frau Ilona Schaub

Fraktionsvorsitzende:

Herr Winand Koch (teilweise)
Herr Klaus Ryborsch

Stadträtin/Stadtrat:

Herr Robert Botthof
Herr Karl-Heinz Digula
Herr Helmut Hahn
Herr Gerhard Kroll
Herr Hans-Dieter Langner
Herr Heinrich Reinhardt
Frau Ursula Rogg
Herrn Bernd Zink

Von der Verwaltung:

Herr Manfred Vollmer

Schriftführer:

Nikolaus Petri

Entschuldigt fehlen:

Herr Jörg Linker

Herr Werner Hesse

Herr Wolfgang Salzer

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Beratung von eingegangenen Anträgen
- 3 Weiterentwicklung der Stadtmitte - Vorstellung der aktuellen Planungen zur Realisierung des Investorenvorhabens auf dem ehem. Busbahnhof sowie der Stellplatzanlage an der Straße des 17. Juni
- 4 Mitteilungen
- 5 Verschiedenes

Inhalt der Verhandlungen:

Zu 1 Eröffnung und Begrüßung

Der Ausschussvorsitzende, Herr Bonacker, eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Mitglieder des Fachausschusses und des Magistrats. Zudem begrüßt er von der Recona GmbH Herrn Jürgen Scheu nebst Gattin sowie die Pressevertreter.

Gegen die Tagesordnung werden keine Einwendungen erhoben.

Herr Winand Koch äußert sich kritisch über die Terminierung der heutigen Sitzung und weist darauf hin, dass die Fachausschusssitzung vereinbarungsgemäß donnerstags stattfinden soll. Er bittet um zukünftige Beachtung.

Zu 2 Beratung von eingegangenen Anträgen

Bürgermeister Vollmer bittet, zunächst eingehend auf den Einwand von Herrn Koch um Verständnis zur Festsetzung des heutigen Sitzungstermins. Terminliche Zwänge ließen jedoch einen anderen Einladungstermin nicht zu.

Zum Thema der Tagesordnung bittet Herr Vollmer den Investor, Herrn Scheu, die aktuellen Planungen auf dem ehemaligen Busbahnhof und der Stellplatzanlage an der Straße des 17. Juni vorzustellen.

Zu 3

Weiterentwicklung der Stadtmitte - Vorstellung der aktuellen Planungen zur Realisierung des Investorenvorhabens auf dem ehem. Busbahnhof sowie der Stellplatzanlage an der Straße des 17. Juni

Herr Scheu erläutert den Planungsstand zu den einzelnen Teilbereichen. Er betont, dass sich hinsichtlich der Bebauung des alten Busbahnhofes keine Änderungen ergeben haben. Der Fertigstellungstermin für den Komplex Aldi-Markt, REWE und Müller Drogeriemarkt ist für den 16.11.2009 vorgesehen.

Das Angebot mit kleinteiligen Ladeneinheiten auf dem Kurzzeitparkplatz am Tegut-Markt bleibt ebenso wie bisher geplant. Da die Baugenehmigung für das Objekt vorliegt, ist der Baubeginn für dieses Projekt für Ende August vorgesehen und soll bis Ende Februar abgeschlossen sein.

Herr Scheu hebt hervor, dass hinsichtlich der Errichtung der Handelsimmobilie am Kurzzeitparkplatz Gespräche mit Vertretern von Tegut und dem Vermieter des jetzigen Tegut-Marktes, Herrn Maus, sowie der Verwaltung über mögliche Varianten gesprochen wurde. Im Rahmen dieser Gespräche wurde Einvernehmen darüber erzielt, dass der Investor vorgeschlagene Standortalternativen konkretisiert.

Herr Scheu macht deutlich, dass er sich mit folgenden zwei Standortvarianten einverstanden erklären kann:

Variante A:

Bei dieser Variante wird die Handelsimmobilie entgegen der ursprünglich genehmigten Version parallel zur Straße des 17. Juni angeordnet, so dass zwischen Baukörper und städtischem Hallenbad eine Kurzzeitparkzone verbleibt.

Diese Parkzone soll mit einer Pergolakonstruktion überstellt werden. Dem Tegut-Markt verbleibt damit eine direkte Anbindung an die Stellplatzanlage.

Variante B:

Diese Variante sieht die Aufstellung der Handelsimmobilie parallel zum Hallenbad vor mit der Folge, dass die bisher existierende Kurzzeitparkzone lediglich südlich der neuen Handelsimmobilie ausgewiesen werden kann. Die Kurzzeitparkzone in unmittelbarer Nachbarschaft zum Tegut-Markt entfällt.

Welche der nunmehr vorliegenden Varianten zur Ausführung kommt, hängt entscheidend von den Wünschen von Tegut und Maus ab. Diese Entscheidung ist jedoch kurzfristig zu treffen, da der Baubeginn für Anfang August vorgesehen ist.

Auf den Hinweis von Herrn Somogyi zu einer möglichen Vavorisierung einer der Alternativen durch Tegut betont Herr Scheu, dass für Tegut weniger die Kurzzeitparkplätze entscheidend seien, sondern die Frage, ob das Handelsunternehmen Kaufland die Möglichkeit einer Ansiedlung im bisherigen Herkulesmarkt erhält.

Bürgermeister Vollmer ergänzt, dass die Frage der Ansiedlung eines Kauflandmarktes nicht von der Stadt beurteilt bzw. entschieden werden kann. Hierzu läuft das Verfahren zur Änderung des Bebauungsplans. Ob es hierzu eine Zustimmung gibt, muss abgewartet werden.

Fragen zu den Vor- und Nachteilen der Ausbauvarianten werden im Weiteren hinreichend beantwortet. Es wird Einvernehmen darüber erzielt, dass die Verwaltung Tegut und Maus anschreiben soll mit dem Ziel einer kurzfristigen Entscheidung, welche der Ausbauvarianten präferiert wird.

Herr Scheu gibt zu bedenken, dass eine Entscheidung bis spätestens 30.06.2009 gefallen sein muss, um die Frist einhalten zu können, bis Ende März 2010 das Projekt fertig stellen zu können.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Bonacker, fasst das Meinungsbild dahingehend zusammen, dass die Ausbauvariante A von den Stadtverordneten bevorzugt wird. Es wird vereinbart, dass die Verwaltung Tegut und Maus anschreibt mit dem Ziel einer konkreten Aussage zur Ausbauvariante. Bleibt eine solche Aussage aus, kommt es zur Realisierung der bisherigen genehmigten Ausbauplanung. Für die abgestimmte Verhaltensweise, die auch Anerkennung bei den Ausschussmitgliedern findet, bedankt sich Herr Bonacker bei dem Investor, Herrn Scheu.

Zu 4 Mitteilungen

Keine Wortmeldungen.

Zu 5 Verschiedenes

Keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende

Der Schriftführer

Bonacker

Petri